

NDB-Artikel

Dörell, *Georg Ludwig* Wilhelm Bergmann und Erfinder der Fahrkunst, * 17.12.1793 Clausthal, † 30.10.1854 Zellerfeld. (evangelisch)

Genealogie

Aus alter Harzer Bergmannsfamilie;

V Carl Aug. (1752–1808), Steiger in Clausthal;

M Aug. Eleonore (1758 bis 1828), T des Joh. Heinr. Kurtz († 1774), Steiger in Clausthal;

◦ Zellerfeld 1824 Caroline Charl. Louice, T des Geschworenen Joh. Heinr. Kathenbein.

Leben

1812/13 besuchte D. die Clausthaler Bergschule und nach praktischer Arbeit in den Oberharzer Gruben 1815 die Bergakademie zu Freiberg. Nach beendetem Studium wurde er Geschworener in Katzhütte und 1822 Einfahrer im Zellerfelder Bergrevier. Als Berggeschworenen in Clausthal bewogen ihn 1833 der dortige Berghauptmann Friedrich von Reden und der Oberbergrat Wilhelm August Julius Albert, durch den Kunstjungen Lichtenberg das Modell einer Fahrkunst anfertigen zu lassen, die sich für Mannschaftsförderung als geeignet erwies. Nach diesem Modell wurde in den 190 Meter tiefen Spiegelthals-Hoffnunger-Richtschacht eine Fahrkunst erbaut und, als sie sich bewährte, in den Gruben des Oberharzes allgemein eingeführt, worauf sie auch in die mansfeldischen, sächsischen und westfälischen Bergwerke eingebaut wurde und auch im Auslande, wie in Belgien, Böhmen oder England, Verwendung fand. Die Fahrkunst brachte dem Bergmann große Erleichterungen, denn sie machte das anstrengende und mühselige Klettern auf den Fahrten (Leitern) überflüssig, da sie aus auf- und niedergehenden Gestängen mit Trittbrettern zum Darauftreten bestand, auf denen der Bergmann auf mechanischem Wege hinauf- wie hinabbefördert wurde und lediglich das Trittbrett zu geeigneter Zeit wechseln mußte. Außerdem benötigten die Bergleute nur die Hälfte der bisher zum Aus- oder Einfahren gebrauchten Zeit. Wenngleich diese Fahrkünste in der Gegenwart durch andere, leistungsfähigere Arten von Fördermaschinen ersetzt worden sind, so wurden sie nach 1833 mit Recht als eine wesentliche Verbesserung gewertet. D. wurde 1841 Oberberggeschworener und 1848 Bergmeister zu Zellerfeld.

Literatur

C. Schiffner, Aus d. Leben alter Freiburger Bergstudenten II, 1938, S. 202 f., III, 1940, S. 108;

W. Serlo, Männer des Bergbaues, 1937, S. 42 f.

Autor

Hanns Freydank

Empfohlene Zitierweise

, „Dörell, Georg Ludwig“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 30
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
